

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Aceton 99,5%**Artikelnummer:****CAS-Nummer:**

67-64-1

EG-Nummer:

200-662-2

Indexnummer:

606-001-00-8

REACH-Registrierungsnummer 01-2119471330-49

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

Siehe Abschnitt 16

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Industrielle / gewerbliche Anwendung

Chemisches Zwischenprodukt

Lösungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Inovatec Reinigungsprodukte

Regina Zülch

Arnsbacher Str. 14

34582 Borken - Deutschland

T +49 5682 730 320

info@inovatec-autopflege.de

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit

1.4 Notrufnummer:

Informationszentrale gegen Vergiftungen Klinik und Poliklinik für Allgemeine

Pädiatrie, Zentrum für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Bonn

Notrufnummer : +49 5682 730320 Mo – Fr (9:00 – 16:30)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme



GHS02

GHS07

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe Aceton (CH₃)₂C=O

CAS-Nr. Bezeichnung

67-64-1 Aceton

Identifikationsnummer(n)

EG-Nummer: 200-662-2

Indexnummer: 606-001-00-8

SVHC

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

nach Einatmen:

Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt:

Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Hinweise für den Arzt:

Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Verursacht Depression des Zentralnervensystems.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz

Benommenheit

Schwindel

Übelkeit

Bewusstlosigkeit

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid CO entstehen. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

*Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.**Nackte Flammen auslöschen. Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Funken vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Betroffene Räume gründlich belüften. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

*Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.**Eindringen in Kanalisation, Gruben, Keller und Gewässer verhindern.*

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

*Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.**Für ausreichende Lüftung sorgen.*

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

*Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.**Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.*

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

*Für gute Belüftung/Absaugung am Lager- und Arbeitsplatz sorgen.**Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden.**Aerosolbildung vermeiden.**Behälter dicht geschlossen halten.*

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

*Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.**Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.*

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

*Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.**An einem kühlen Ort lagern.**Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Aluminium.**Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Stahl oder Edelstahl.**Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.*

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse:

*3 Entzündbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten*

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 4)

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 67-64-1 Aceton (75-100%)

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(l);AGS, DFG, EU, Y
-------------------	--

IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 1210 mg/m ³ , 500 ml/m ³
---------------------------	--

DNEL-Werte

Oral	DNEL (population)	62 mg/kg bw/day (chronisch - systemische Wirkungen)
Dermal	DNEL (worker)	186 mg/kg bw/day (chronisch - systemische Wirkungen)
	DNEL (population)	62 mg/kg bw/day (chronisch - systemische Wirkungen)
Inhalativ	DNEL (worker)	2.420 mg/m ³ (akut - lokale Wirkung)
		1.210 mg/m ³ (chronisch - systemische Wirkungen)
	DNEL (population)	200 mg/m ³ (chronisch - systemische Wirkungen)

PNEC-Werte

PNEC aqua	10,6 mg/l (Süßwasser) 1,06 mg/l (Meerwasser)
PNEC	100 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
PNEC	33,3 mg/kg dw (Boden)
PNEC sediment	30,4 mg/kg dw (Süßwasser)
	3,04 mg/kg dw (Meerwasser)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

CAS: 67-64-1 Aceton (75-100%)

BGW (Deutschland)	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
-------------------	---

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Raumlüftung bzw. Absaugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 5)

Atemschutz

Wenn technische Kontrollen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung den speziellen Arbeitsbedingungen und den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen. Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. Atemschutzgeräte dann anlegen, wenn normale Filtersysteme ungeeignet sind; z.B. bei hohen Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter AX.

Handschutz Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm, Durchbruchzeit: ≥ 480 Min.

Chloroprenkautschuk (CR), empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm, Durchbruchzeit: ≥ 480 Min.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylkautschuk

Augen-/Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Farbe	farblos
Geruch:	aromatisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-94,7 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	55,8-56,6 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Untere und obere Explosionsgrenze	
untere:	2,1 Vol %
obere:	13,0 Vol %
Flammpunkt:	- 17 °C
Zündtemperatur:	465 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Viskosität:	
kinematisch:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 6)

dynamisch bei 20 °C:	0,33 mPas
Löslichkeit	
Wasser:	mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-0,24 log POW
Dampfdruck bei 20 °C:	247 hPa
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte bei 20 °C:	0,790-0,792 g/cm ³
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
9.2 Sonstige Angaben	relative Dampfdichte: 2,0 (Luft = 1) Verdunstungszahl: 2,0 (Ether = 1) (DIN 53170) Verdunstungszahl: 5,6 (nBuAc = 1) (ASTM D 3539) Sättigungskonzentration bei 20 °C: 590 g/m ³ (berechnet) Molmasse: 58,08 g/mol
Aussehen:	
Form:	flüssig
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
Zündtemperatur	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Zustandsänderung	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
Entzündbare Gase	entfällt
Aerosole	entfällt
Oxidierende Gase	entfällt
Gase unter Druck	entfällt
Entzündbare Flüssigkeiten	
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	
Entzündbare Feststoffe	entfällt
Selbsterzetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
Pyrophore Feststoffe	entfällt
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
Oxidierende Feststoffe	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 7)

Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität siehe 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien:

starke Oxidationsmittel

starke Laugen (Basen)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO₂.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	5.800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	7.400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC 50 / 4 h	~76 mg/l (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Schwach reizend.

Häufiger und andauernder Hautkontakt wirkt entfettend auf die Haut und kann zu Hautreizungen führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 8)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Dämpfe wirken in erhöhten Konzentrationen reizend auf die oberen Atemwege. Bei sehr hohen Konzentrationen Benommenheit, Kopfschmerzen und Bewußtlosigkeit möglich.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften Der Stoff ist nicht enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC 50 / 96 h 5.540 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

EC 50 / 48 h 8.800 mg/l (Daphnia magna)

EC 50 / 96 h 7.500 mg/l (Selenastrum capricornutum)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Biolog. Abbaubarkeit 91 % (OECD 301 B)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Löst sich in Wasser. Verschwindet innerhalb eines Tages durch Verdunsten und Auflösen. Wenn große Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.

Keine Bioakkumulation

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß AwSV.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 9)

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

L e i h v e r p a c k u n g: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, daß keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen!

Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR, IMDG, IATA UN1090

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 1090 ACETON
IMDG, IATA ACETONE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR
Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel 3

IMDG, IATA

Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Label 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA II

14.5 Umweltgefahren:

Marine pollutant: no

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen

für den Verwender Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr(Kemler-Zahl): 33

EMS-Nummer: F-E,S-D

14.7 Massengutbeförderung auf dem

Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 10)

Transport/weitere Angaben:

ADR

Freigestellte Mengen (EQ):	E2
Begrenzte Menge (LQ)	1L
Beförderungskategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	D/E

UN "Model Regulation": UN1090, ACETON, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

TSCA (Toxic Substances Control Act) Der Stoff ist enthalten.

Canadian Domestic Substances List (DSL) Der Stoff ist enthalten.

Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS) Der Stoff ist enthalten.

Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances (IECSC) Der Stoff ist enthalten.

Australian Inventory of Industrial Chemicals (AIIC) Der Stoff ist enthalten.

Korean Existing Chemical Inventory (KECI) Der Stoff ist enthalten.

New Zealand Inventory of Chemicals (NZIoC) Der Stoff ist enthalten.

Taiwan Chemical Substance Inventory (TCSI) Der Stoff ist enthalten.

Japan - Existing Chemical Substances (ENCS) Der Stoff ist enthalten.

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I (12. BImSchV)

Der Stoff ist nicht enthalten.

Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3, 40

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Der Stoff ist nicht enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Der Stoff ist nicht enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Der Stoff ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe 3

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

3

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

Störfallverordnung: -

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 11)

Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß AwsV.

UBA-Kenn-Nummer(n): 6

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante identifizierte Verwendung / Anwendung :

Industrie :

Herstellung des Stoffes
Verteilung / Vertrieb des Stoffes
Verwendung als Zwischenprodukt
Zubereitung / Formulierung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen
Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Treibmittel
Verwendung als Binde- und Trennmittel
Einsatz in Laboratorien
Gummiproduktion und Verarbeitung
Polymer Produktion und Verarbeitung
Verwendung bei Erdöl- und Erdgasbohrungen und Produktionsbetrieben
Bergbauchemikalien

Gewerbe :

Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Verwendung als Binde- und Trennmittel
Verwendung in Agrochemikalien
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen
Einsatz in Laboratorien
Polymer Produktion und Verarbeitung
Verwendung bei Erdöl- und Erdgasbohrungen und Produktionsbetrieben

Verbraucher :

Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe auskunftgebender Bereich

Datum der Vorgängerversion: 23.04.2020

Versionsnummer der Vorgängerversion: 701

Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

LEV: Local Exhaust Ventilation

RPE: Respiratory Protective Equipment

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 12)

RCR: Risk Characterisation Ratio (RCR= PEC/PNEC und RCR= Expositionsgrad/DNEL)

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

SVHC: Substance of Very High Concern

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 13)

Anhang: Expositionsszenarium 1

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung als Zwischenprodukt**Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie ERC6a Verwendung als Zwischenprodukt**Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren** Verwendung des Stoffes als Zwischenprodukt (bezieht sich nicht auf streng kontrollierte Bedingungen). Dies schließt die Wiederaufbereitung/Rückgewinnung, den Materialtransfer, die Lagerung, die Probeentnahme, dazugehörige Laborarbeiten, die Wartung und Beladung (einschließlich Seeschiffe/Binnenschiffe, Straßen-/Schienenfahrzeuge und Großbehälter) ein.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltextposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 14)

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess mit Probenahme (geschlossene Systeme)

PROC2:

Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Stoff in einem geschlossenen System lagern / handhaben.

Allgemeine Exposition / Anwendung / Prozessprobe : offene Systeme (PROC4) :

Probenahmesystem zur Kontrolle der Exposition verwenden.

Massentransfer (PROC8a / 8b) :

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Labortätigkeiten (PROC15) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 15)

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.**ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose****Arbeiter (oral)**

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

Die höchste zu erwartende dermale Exposition beträgt 13,71 mg/kg/Tag / RCR: 0,07 (PROC 8a).

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

Die höchste zu erwartende inhalative Exposition beträgt 250 ppm / RCR : 0,5 (PROC: 8a)

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 17)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 16)

Anhang: Expositionsszenarium 2

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen (Industrie)

Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pellettierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probennahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur

Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werkzeuge/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

(Fortsetzung auf Seite 18)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 17)

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess mit Probenahme (geschlossene Systeme)

PROC2:

Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen. Betrieb erfolgt bei erhöhter Temperatur (>20°C über Umgebungstemperatur). Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Stoff in einem geschlossenen System lagern / handhaben.

Prozessprobe (PROC3) :

Probenahmesystem zur Kontrolle der Exposition verwenden.

Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC 4/5 :

Abfüllung von Fässern und Kleingebinden (PROC 9) :

Abfüllen von und Gießen aus Behältern (PROC8a,8b,9) :

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren (PROC14) :

Labortätigkeiten (PROC15) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Massentransfer (PROC8a / 8b) :

Materialtransfer Fass-/Mengenfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzeinrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionsschutz elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 19)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 18)

Persönliche Schutzmaßnahmen*Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.**Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.**Schutzbrille***Maßnahmen zum Verbraucherschutz** *Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.***Umweltschutzmaßnahmen****Luft***Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.***Wasser***Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.***Boden** *Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.***ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose****Arbeiter (oral)***Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.***Arbeiter (dermal)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.***PROC 1, 3, 14, 15 :***Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag**RCR : 0,002***PROC 2 :***Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag**RCR : 0,01***PROC 4, 8b, 9 :***Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,04***PROC 5, 8a :***Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag**RCR : 0,07***Arbeiter (Inhalation)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.***PROC 1 :***Expositionsabschätzung : 0,01 ppm**RCR : < 0,001***PROC 2, 14, 15 :***Expositionsabschätzung : 50 ppm**RCR : 0,1***PROC 3, 4 :***Expositionsabschätzung : 100 ppm**RCR : 0,2***PROC 5, 8a :***Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5***PROC 8b :***Expositionsabschätzung : 150 ppm**RCR : 0,3***PROC 9 :***Expositionsabschätzung : 200 ppm**RCR : 0,4*

(Fortsetzung auf Seite 20)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 19)

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 21)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 20)

Anhang: Expositionsszenarium 3

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung in Beschichtungen (Industrie)**Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC7 Industrielles Sprühen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

(Fortsetzung auf Seite 22)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 21)

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess mit Probenahme (geschlossene Systeme)

PROC2:

Schichtbildung - Schnelltrocknen, Nachhärten und andere Technologien (PROC2) :

Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Stoff in einem geschlossenen System lagern / handhaben.

Schichtbildung - Lufttrocknen (PROC4) :

Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC5 :

Labortätigkeiten (PROC15) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Versprühen/Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (außen) PROC 7:

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder :

Sicherstellen das Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Versprühen/Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (innen) PROC 7:

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Massentransfer (PROC8a / 8b) :

Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :

Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Auftragen durch Rollen und Streichen (PROC10) :

Wenn möglich, langstielige Bürsten oder Rollen verwenden.

Behandlung durch Tauchen und Gießen (PROC13) :

Handkontakt mit nassen Werkstücken vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 23)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 22)

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3, 15 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 4, 8b :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 5, 8a, 13 :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 7 :

Expositionsabschätzung : 42,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,23

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

(Fortsetzung auf Seite 24)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 23)

PROC 2, 15 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

PROC 3, 4 :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

PROC 5, 8a, 10, 13 :

Expositionsabschätzung : 250 ppm

RCR : 0,5

PROC 8b :

Expositionsabschätzung : 150 ppm

RCR : 0,3

PROC 7 (aussen) :

Expositionsabschätzung : 350 ppm

RCR : 0,7

PROC 7 (Atemschutz) :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 25)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 24)

Anhang: Expositionsszenarium 4

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung in Reinigungsmitteln (Industrie)
Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC7 Industrielles Sprühen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten, einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase sowie bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur

Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

(Fortsetzung auf Seite 26)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 25)

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess mit Probenahme (geschlossene Systeme)

PROC2:

Automatisiertes Verfahren in (halb) geschlossenen Systemen / Anwendung in geschlossenen Systemen (PROC2) :

Anwendung von Reinigungsmitteln in geschlossenen Systemen (PROC2) :

Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Abfüllen von und Gießen aus Behältern (PROC8a,8b,9) :

Reinigung mit Niederdruckreinigern (zB Rollen und Streichen, kein Versprühen) PROC10 :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Reinigen mit Hochdruckreinigern, Aussen (PROC7) :

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder :

Sicherstellen das Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Reinigen mit Hochdruckreinigern, Innen (PROC7) :

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Füllen und Vorbereiten von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern, spezielle Anlage (PROC8b) :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Entfettung kleiner Gegenstände in Reinigungsstation (PROC13) :

Manuell Oberflächen Reinigung (PROC10) :

Dampfentfettungsbad :

Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzeinrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Anweisungen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionsschutz elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 27)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 26)

Persönliche Schutzmaßnahmen*Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.**Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.**Schutzbrille***Maßnahmen zum Verbraucherschutz** *Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.***Umweltschutzmaßnahmen****Luft***Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.***Wasser***Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.***Boden** *Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.*

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose**Arbeiter (oral)***Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.***Arbeiter (dermal)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.*PROC 1, 3 :*Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag**RCR : 0,002*PROC 2 :*Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag**RCR : 0,01*PROC 4, 8b :*Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,04*PROC 8a, 13 :*Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag**RCR : 0,07*PROC 7 :*Expositionsabschätzung : 42,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,23*PROC 10 :*Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag**RCR : 0,15***Arbeiter (Inhalation)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.*PROC 1 :*Expositionsabschätzung : 0,01 ppm**RCR : < 0,001*PROC 2 :*Expositionsabschätzung : 50 ppm**RCR : 0,1*PROC 3, 4 :*Expositionsabschätzung : 100 ppm**RCR : 0,2*PROC 5, 8a, 10, 13 :*Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5*

(Fortsetzung auf Seite 28)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 27)

PROC 8b :

Expositionsabschätzung : 150 ppm

RCR : 0,3

PROC 7 (aussen) :

Expositionsabschätzung : 350 ppm

RCR : 0,7

PROC 7 (Atemschutz) :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 29)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 28)

Anhang: Expositionsszenarium 5

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Verwendung als Binde- und Trennmittel (Industrie)

Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositions-wahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC6 Kalandriervorgänge

PROC7 Industrielles Sprühen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur

Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

(Fortsetzung auf Seite 30)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 29)

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Mischtätigkeiten (geschlossene Systeme) PROC3 :

Materialtransfers Chargenverfahren (PROC3) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Materialtransport (geschlossene Systeme) PROC2:

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC4 :

Formerstellung (PROC14):

Gießverfahren (PROC 6) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Oder :

Sicherstellen das der Betrieb außen stattfindet.

Versprühen/Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (außen) PROC 7:

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (außen) PROC 7:

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder :

Sicherstellen das Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Versprühen/Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (innen) PROC 7:

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (innen) PROC 7:

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Auftragen durch Rollen und Streichen (PROC10) :

Wenn möglich, langstielige Bürsten oder Rollen verwenden.

Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzeinrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Anweisungen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

(Fortsetzung auf Seite 31)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 30)

Persönliche Schutzmaßnahmen*Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.**Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.**Schutzbrille***Maßnahmen zum Verbraucherschutz** *Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.***Umweltschutzmaßnahmen****Luft***Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.***Wasser***Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.***Boden** *Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.*

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose**Arbeiter (oral)***Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.***Arbeiter (dermal)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.*PROC 1, 3 :*Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag**RCR : 0,002*PROC 2 :*Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag**RCR : 0,01*PROC 4, 8b :*Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,04*PROC 6, 10 :*Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag**RCR : 0,15*PROC 7 :*Expositionsabschätzung : 42,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,23*PROC 13 :*Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag**RCR : 0,07***Arbeiter (Inhalation)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.*PROC 1 :*Expositionsabschätzung : 0,01 ppm**RCR : < 0,001*PROC 2 :*Expositionsabschätzung : 50 ppm**RCR : 0,1*PROC 3, 4 :*Expositionsabschätzung : 100 ppm**RCR : 0,2*PROC 6, 10, 13 :*Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5*

(Fortsetzung auf Seite 32)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 31)

PROC 8b :*Expositionsabschätzung : 150 ppm**RCR : 0,3***PROC 7 (aussen) :***Expositionsabschätzung : 350 ppm**RCR : 0,7***PROC 7 (Atemschutz) :***Expositionsabschätzung : 50 ppm**RCR : 0,1***Umwelt**

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 33)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 32)

Anhang: Expositionsszenarium 6

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Gummiproduktion und -verarbeitung (Industrie)

Verwendung in Polymer Prozessen (Industrie)

Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC6 Kalandriervorgänge

PROC7 Industrielles Sprühen

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC14 Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

PROC21 Energiearme Handhabung von Stoffen, die in Materialien oder Erzeugnissen gebunden sind

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC6d Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Herstellung von Reifen und allgemeinen Gummierzeugnissen einschließlich der Verarbeitung von rohem (unvernetztem) Gummi, Handhabung und Mischung von Gummiadditiven, Vulkanisierung, Kühlung und Endbearbeitung.

Verarbeitung von Polymer-Formulierungen, einschließlich Materialtransfer, Handhabung von Additiven (Pigmente, Stabilisatoren, Füller, Weichmacher etc.), Formgebungs- und Aushärtungsvorgängen, Materialbearbeitung, Lagerung und Wartung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

(Fortsetzung auf Seite 34)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 33)

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werkzeuge/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung durchgeführt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbrauchereexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

ArbeitnehmerschutzLagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Großmengentransporte. Gebrauch in geschlossenen Systemen. PROC1 / PROC2 :Materialtransport (geschlossene Systeme) PROC2:Zusatzstoff-Vormischung Chargenverfahren (PROC3 / PROC4) :Additiv Vormischung PROC5:Abfüllen von und Gießen aus Behältern (PROC8a,8b,9) :Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :Auftragen durch Rollen und Streichen (PROC10) :Artikelherstellung durch Eintauchen und Giessen PROC13:Verarbeitung ungehärteter Gummiformen / Vulkanisierung PROC14 :Spitzgießen von Artikeln PROC14:Extrusion und Vormischung PROC14:Labortätigkeiten (PROC15) :Ausrüstungsvorgänge PROC21 :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).

Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- und Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunde(n) vermeiden.

Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Stoff in einem geschlossenen System lagern / handhaben.

Reifenbau PROC7 :

Exposition durch Abzug mit Teilabdeckung des Vorgangs oder der Ausrüstung sowie Luftabzug an Öffnungen minimieren.

Kalandriervorgänge PROC6 :Vulkanisierung (Erhöhte Temperatur) PROC6 :

(Fortsetzung auf Seite 35)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 34)

Kühlung gehärteter Erzeugnisse PROC6 :

Exposition durch Abzug mit Vollabdeckung des Vorgangs oder der Ausrüstung minimieren.

Zusätzliche Belüftung an Punkten sicherstellen, wo Emissionen auftreten (können).

Abwiegen kleiner Mengen PROC9 :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionsgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3, 14, 15 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 4 / 8b / 9 :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 5, 8a, 13 :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 6, 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

PROC 7 :

Expositionsabschätzung : 42,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,23

(Fortsetzung auf Seite 36)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 35)

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

PROC 2, 14, 15 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

PROC 3, 4 :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

PROC 5, 6, 8a, 10, 13 :

Expositionsabschätzung : 250 ppm

RCR : 0,5

PROC 8b :

Expositionsabschätzung : 150 ppm

RCR : 0,3

PROC 9 :

Expositionsabschätzung : 200 ppm

RCR : 0,4

PROC 7 (Absaugung) :

Expositionsabschätzung : 25 ppm

RCR : 0,05

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 37)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 36)

Anhang: Expositionsszenarium 7

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung als Treibmittel**Verwendungssektor**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC12 Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

Umweltfreisetzungskategorie

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Verwendung als Treibmittel für Hart- und Weichschaumstoffe, inklusive Materialtransfer, Mischen und Spritzen, Härten, Schneiden, Lagern und Verpacken.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur**Kontrolle der Exposition**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltextposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

(Fortsetzung auf Seite 38)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 37)

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbrauchereexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Mischtätigkeiten (geschlossene Systeme) PROC3 :

Zentrifugieren inklusive Entladen. Vorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur) PROC3:

Füllen und Vorbereiten von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern, spezielle Anlage (PROC8b) :

Abfüllung von Fässern und Kleingebinden (PROC 9) :

Trocknen und Lagerung PROC12:

Produktverpackung PROC12:

Lagerung PROC12:

Ausschäumen PROC12:

Verdichtung PROC12:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Extrusion und Expansion der Polymermasse PROC12:

Zusätzliche Belüftung an Punkten sicherstellen, wo Emissionen auftreten (können).

Sammeln und Wiederverarbeiten von Spänen und Schnittabfällen, usw. PROC12:

Schneiden und Schaben PROC12:

Schneiden mit Hitzdraht. Manuell PROC12:

Exposition durch Abzug mit Teilabdeckung des Vorgangs oder der Ausrüstung sowie Luftabzug an Öffnungen minimieren.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionsschutz elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 39)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 38)

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3, 12 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 8b, 9 :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

PROC 3, 12 :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

PROC 9 :

Expositionsabschätzung : 200 ppm

RCR : 0,4

PROC 8b :

Expositionsabschätzung : 150 ppm

RCR : 0,3

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 40)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 39)

Anhang: Expositionsszenarium 8

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Einsatz in Laboratorien (Industrie)

Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie

ERC2 Formulierung zu einem Gemisch

ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbrauchereexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Reinigung (PROC10) :

(Fortsetzung auf Seite 41)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 40)

Labortätigkeiten (PROC15) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen**Luft**

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose**Arbeiter (oral)**

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

PROC 15 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 250 ppm

RCR : 0,5

PROC 15 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

(Fortsetzung auf Seite 42)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 41)

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 43)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 42)

Anhang: Expositionsszenarium 9

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung in Beschichtungen (Gewerbe)**Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC5 Mischen in Chargenverfahren

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

(Fortsetzung auf Seite 44)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 43)

Konzentration des Stoffes im Gemisch*Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.***Sonstige Verwendungsbedingungen***Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.**Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition***Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition***Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.**Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.**Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.***Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses***Nicht anwendbar***Risikomanagementmaßnahmen***Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.***Arbeitnehmerschutz**Lagerung (PROC1 / PROC2) :*Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.*Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess mit Probenahme (geschlossene Systeme)PROC2:Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen(PROC3) :*Stoff in einem geschlossenen System lagern / handhaben.*Schichtbildung - Lufttrocknen (PROC4) :*Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.*Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC5 :*Zusätzliche Belüftung an Punkten sicherstellen, wo Emissionen auftreten (können).**Oder :**Sicherstellen das Vorgang im Freien durchgeführt wird.*Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :*Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.*Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :Füllen und Vorbereiten von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern (PROC 8a, 8b) :*Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunde(n) vermeiden.*Auftragen durch Rollen und Streichen (PROC10) :Roll-, Spritz- und Fließanwendung (PROC 10) :*Wenn möglich, langstielige Bürsten oder Rollen verwenden.**Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunde(n) vermeiden oder Stoffanteil im Produkt auf 25% beschränken.**Zusätzliche Belüftung an Punkten sicherstellen, wo Emissionen auftreten (können).*Sprühen Manuell (PROC 11):*In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.**Oder:**Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden.*Behandlung durch Tauchen und Gießen (PROC13) :Labortätigkeiten (PROC15) :

(Fortsetzung auf Seite 45)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 44)

Handkontakt mit nassen Werkstücken vermeiden.

Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe. PROC19 :

Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3, 15 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 4, 8b :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 5, 8a, 13 :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 11 :

Expositionsabschätzung : 107,14 mg/kg/Tag

RCR : 0,58

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

(Fortsetzung auf Seite 46)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 45)

PROC 19 :

Expositionsabschätzung : 16,97 mg/kg/Tag

RCR : 0,09

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

PROC 2, 15 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

PROC 3, 19 :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

PROC 4, 8b, 13 :

Expositionsabschätzung : 250 ppm

RCR : 0,5

PROC 5 / 8a / 10 (Absaugung) :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

PROC 5 / 8a (außen) :

Expositionsabschätzung : 350 ppm

RCR : 0,7

PROC 10 (max. 4h oder <25%) :

Expositionsabschätzung : 300 ppm

RCR : 0,6

PROC 11 (Absaugung oder <1h) :

Expositionsabschätzung : 200 ppm

RCR : 0,4

PROC 11 (aussen und <25% und <4h) :

Expositionsabschätzung : 252 ppm

RCR : 0,5

PROC 11 (Atemschutz) :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

D

(Fortsetzung auf Seite 47)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 46)

Anhang: Expositionsszenarium 10

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Verwendung in Reinigungsmitteln (Gewerbe)

Verwendungssektor

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten, einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase sowie bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

(Fortsetzung auf Seite 48)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 47)

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Automatisiertes Verfahren in (halb) geschlossenen Systemen / Anwendung in geschlossenen Systemen (PROC2) :

Anwendung von Reinigungsmitteln in geschlossenen Systemen (PROC2) :

Halbautomatisierter Prozess (z.B. halbautomatische Anwendung von Bodenpflege und -wartung)

PROC4 :

Materialtransfers Fass-/Mengenumfüllung (keine produktspezifische Einrichtung) PROC8a :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Vorbereitung des Materials für die Anwendung / Verwendung in geschlossenen Chargenprozessen (PROC3) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Sicherstellen das der Betrieb außen stattfindet.

Füllen und Vorbereiten von Ausrüstung aus Fässern oder Behältern (PROC 8a, 8b) :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Manuell Oberflächen Reinigung (PROC10) :

Manuell Oberflächen Reinigung (Tauchen und Gießen) PROC13 :

Reinigung mit Niederdruckreinigern (zB Rollen und Streichen, kein Versprühen) PROC10 :

Ad-hoc manuelles Auftragen durch Sprays, Tauchen, etc. (PROC10,13) :

Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Oder Stoffanteil am Produkt auf 25% beschränken.

Reinigen mit Hochdruckreinigern (PROC11) :

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

(Fortsetzung auf Seite 49)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 48)

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 4, 8b :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 8a, 13 :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

PROC 11 :

Expositionsabschätzung : 107,14 mg/kg/Tag

RCR : 0,58

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

(Fortsetzung auf Seite 50)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 49)

PROC 3 :*Expositionsabschätzung : 100 ppm**RCR : 0,2***PROC 4, 8b, 13 :***Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5***PROC 8a :***Expositionsabschätzung : 350 ppm**RCR : 0,7***PROC 10 (< 25%) :***Expositionsabschätzung : 300 ppm**RCR : 0,6***PROC 11 :***Expositionsabschätzung : 200 ppm**RCR : 0,4***Umwelt**

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 51)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 50)

Anhang: Expositionsszenarium 11

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Verwendung als Binde- und Trennmittel (Gewerbe)

Verwendungssektor

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC6 Kalandriervorgänge

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur

Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

(Fortsetzung auf Seite 52)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 51)

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

ArbeitnehmerschutzLagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Expositionen. Kontinuierlicher Prozess (geschlossene Systeme) PROC1:

Materialtransfers Chargenverfahren (PROC3) :

Mischtätigkeiten (geschlossene Systeme) PROC3 :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Materialtransport (geschlossene Systeme) PROC2:

Transport durch geschlossene Leitungen.

Transportleitungen vor der Entkopplung leeren.

Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC4 :

Zusätzliche Belüftung an Punkten sicherstellen, wo Emissionen auftreten (können).

Oder :

Sicherstellen das Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Oder:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunde(n) vermeiden.

Formerstellung (PROC14):Gießverfahren (PROC 6) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Oder :

Sicherstellen das der Betrieb außen stattfindet.

Auftragen durch Rollen und Streichen (PROC10) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Oder Stoffanteil am Produkt auf 25% beschränken.

Versprühen / Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (PROC7 / PROC11) :Sprühen Manuell (PROC 11):

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Oder :

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden.

Materialtransfer Fass-/Mengenumfüllung (spezielle Anlage) PROC8b :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

(Fortsetzung auf Seite 53)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 52)

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1, 3 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 4, 8b :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 8a :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 11 :

Expositionsabschätzung : 107,14 mg/kg/Tag

RCR : 0,58

PROC 6, 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : < 0,001

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

(Fortsetzung auf Seite 54)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 53)

PROC 3 :*Expositionsabschätzung : 100 ppm**RCR : 0,2***PROC 4, 8b :***Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5***PROC 6 (aussen) :***Expositionsabschätzung : 420 ppm**RCR : 0,84***PROC 8a (aussen) :***Expositionsabschätzung : 350 ppm**RCR : 0,7***PROC 10 (< 25%) :***Expositionsabschätzung : 300 ppm**RCR : 0,6***PROC 11 :***Expositionsabschätzung : 200 ppm**RCR : 0,4***Umwelt**

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 55)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 54)

Anhang: Expositionsszenarium 12

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Gewerbe)

Verwendungssektor

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

*PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen**PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen**PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen**PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen**PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen**PROC11 Nicht-industrielles Sprühen*

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Eisvermeidung und Enteisung von Fahrzeugen, Flugzeugen und anderer Ausrüstung durch Aufsprühen.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

*Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.***Dauer und Häufigkeit** 8 h (ganze Schicht).

Arbeitnehmer

*Häufigkeit der Anwendung:**5 Werktage/Woche.***Umwelt** Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

Physikalische Parameter

Physikalischer Zustand

*flüssig**Dampfdruck: >10 kPa (20°C)*

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

*Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.**Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.*

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

*Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.**Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.*

(Fortsetzung auf Seite 56)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 55)

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Exposition / Anwendung (geschlossene Systeme) PROC1 / PROC2 / PROC3 :

Materialtransfers Fass-/Mengenumfüllung (keine produktspezifische Einrichtung) PROC8a :

Ad-hoc manuelles Auftragen durch Sprays, Tauchen, etc. (PROC10,13) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Massentransfer (PROC8a / 8b) :

Transferlinien vor dem Entkoppeln entleeren / reinigen.

Verprühen / Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (PROC7 / PROC11) :

Verprühen / Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (Betrieb erfolgt bei erhöhter Temperatur > 20°C über Umgebungstemperatur) PROC11 :

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde(n) vermeiden.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionsschutz elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

(Fortsetzung auf Seite 57)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 56)

PROC 2 :*Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag**RCR : 0,01***PROC 8a :***Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag**RCR : 0,07***PROC 8b :***Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag**RCR : 0,04***PROC 10 :***Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag**RCR : 0,15***PROC 11 :***Expositionsabschätzung : 107,14 mg/kg/Tag**RCR : 0,58***Arbeiter (Inhalation)***Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.***PROC 1 :***Expositionsabschätzung : 0,01 ppm**RCR : 0,00002***PROC 2 :***Expositionsabschätzung : 50 ppm**RCR : 0,1***PROC 8a :***Expositionsabschätzung : 350 ppm**RCR : 0,7***PROC 8b. 11 :***Expositionsabschätzung : 250 ppm**RCR : 0,5***PROC 10 :***Expositionsabschätzung : 300 ppm**RCR : 0,6***Umwelt***Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.***Verbraucher** *Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.***ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender***Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.**Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>**Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.**Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.**Die Leitlinien basieren auf angemessenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.*

(Fortsetzung auf Seite 58)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 57)

Anhang: Expositionsszenarium 13

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Verwendung in Agrochemikalien**Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

PROC1 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC2 Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

(Fortsetzung auf Seite 59)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 58)

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Lagerung (PROC1 / PROC2) :

Substanz in einem geschlossenen System aufbewahren.

Allgemeine Exposition / Anwendung (geschlossene Systeme) PROC1 / PROC2 / PROC3 :

Mischtätigkeiten (offene Systeme) PROC4 (außen) :

Anlagenreinigung und -wartung / Ausrüstungswartung (PROC8a, 8b) :

Entsorgung von Abfällen (PROC8a) :

Ad-hoc manuelles Auftragen durch Sprays, Tauchen, etc. (PROC10,13) :

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Abfüllen von und Gießen aus Behältern (PROC8a,8b,9) :

Fasspumpen verwenden oder Behälter sorgfältig ausgießen.

Sprühen (PROC 11 (manuell)):

Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.

Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Versprühen / Zerstäuben durch maschinelle Verfahren (PROC7 / PROC11) :

In einer belüfteten Kabine oder einem abgesaugten Gehäuse ausführen.

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen**Luft**

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose**Arbeiter (oral)**

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

(Fortsetzung auf Seite 60)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 59)

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 1,37 mg/kg/Tag

RCR : 0,01

PROC 8a, 13 :

Expositionsabschätzung : 13,71 mg/kg/Tag

RCR : 0,07

PROC 4, 8b :

Expositionsabschätzung : 6,86 mg/kg/Tag

RCR : 0,04

PROC 11 :

Expositionsabschätzung : 107,14 mg/kg/Tag

RCR : 0,58

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 1 :

Expositionsabschätzung : 0,01 ppm

RCR : 0,00002

PROC 2 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

PROC 8a :

Expositionsabschätzung : 350 ppm

RCR : 0,7

PROC 4, 8b, 13 :

Expositionsabschätzung : 250 ppm

RCR : 0,5

PROC 11 (Absaugung) :

Expositionsabschätzung : 200 ppm

RCR : 0,4

PROC 11 (Atemschutz) :

Expositionsabschätzung : 100 ppm

RCR : 0,2

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

(Fortsetzung auf Seite 61)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 60)

Anhang: Expositionsszenarium 14

Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums Einsatz in Laboratorien (Gewerbe)**Verwendungssektor**

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Prozesskategorie

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

Beschreibung der im Expositionsszenarium berücksichtigten Tätigkeiten/Verfahren

Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2 : Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zur Kontrolle der Exposition

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Dauer und Häufigkeit 8 h (ganze Schicht).**Arbeitnehmer**

Häufigkeit der Anwendung:

5 Werktage/Woche.

Umwelt Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.**Physikalische Parameter****Physikalischer Zustand**

flüssig

Dampfdruck: >10 kPa (20°C)

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Deckt die Verwendung des Stoffes / Produktes bis zu 100% ab.

Sonstige Verwendungsbedingungen

Setzt die Verwendung bei nicht mehr als 20°C über Umgebungstemperatur voraus, wenn nicht anders angegeben.

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition

Es wird von der Umsetzung eines geeigneten Standards für Arbeitssicherheit ausgegangen.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition

Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Verspritzen vermeiden. Verschüttetes umgehend beseitigen.

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbraucherexposition während der Nutzungsdauer des Erzeugnisses

Nicht anwendbar

Risikomanagementmaßnahmen

Bei allen Anwendungen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung sicherstellen.

Arbeitnehmerschutz

Reinigung (PROC10) :

(Fortsetzung auf Seite 62)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 61)

Labortätigkeiten (PROC15) :

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).

Organisatorische Schutzmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Der Arbeitgeber muss dafür sorgen, dass die erforderlichen persönlichen Schutzvorrichtungen zur Verfügung stehen und gemäß den Instruktionen angewandt werden.

Technische Schutzmaßnahmen

Explosionssgeschützte elektrische Anlagenteile vorsehen.

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Detailmaßnahmen zum Handschutz entsprechend Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 8.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Schutzbrille

Maßnahmen zum Verbraucherschutz Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

Umweltschutzmaßnahmen

Luft

Die Behandlung von Emissionen in die Luft ist für die Einhaltung von REACH nicht erforderlich, kann aber erforderlich sein, um andere Umweltvorschriften einzuhalten.

Wasser

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das örtliche Abwasser vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.

Boden Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 3 : Expositionsprognose

Arbeiter (oral)

Industrielle Hygienestandards sind einzuhalten weshalb orale Exposition für Arbeiter nicht relevant ist.

Arbeiter (dermal)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 27,43 mg/kg/Tag

RCR : 0,15

PROC 15 :

Expositionsabschätzung : 0,34 mg/kg/Tag

RCR : 0,002

Arbeiter (Inhalation)

Der errechnete Wert ist kleiner als der DNEL.

PROC 10 :

Expositionsabschätzung : 300 ppm

RCR : 0,6

PROC 15 :

Expositionsabschätzung : 50 ppm

RCR : 0,1

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Verbraucher Für dieses Expositionsszenarium nicht relevant.

(Fortsetzung auf Seite 63)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 06.09.2022

Version Nr. 702 (ersetzt Version 701)

überarbeitet am: 06.09.2022

Handelsname: Aceton 99,5%

(Fortsetzung von Seite 62)

ABSCHNITT 4 : Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die Expositionsabschätzung wurde nach ECETOC TRA vorgenommen.

Version 3. <http://www.ecetoc.org/tra>

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.